

„Wir haben alles gegeben!“



Evgeny Novikov und Ilka Minor haben in Argentinien das gesteckte Ziel, einen Podiumsplatz nur knapp verfehlt – doch auch mit Platz vier können die beiden zufrieden sein.

Die Argentinien-Rallye begann für Evgeny Novikov und Ilka Minor schon im Qualifying zufriedenstellend: Auf der Shakedown-Strecke markierte das Qatar M-Sport-Duo im Ford Fiesta RS WRC die achtschnellste Zeit, der junge Russe war den Regeln entsprechend als

achter Pilot mit der Wahl seiner Startposition an der Reihe.

Ilka erzählt: „Evgeny hat sich für die erste Startposition entschieden – das war ein guter Schachzug, denn auf den zum Teil recht nassen Prüfungen erwies sich diese Position als goldrichtig. Es war perfekt. Wir konnten so unsere eigene Linie ziehen und uns am ersten Tag bis auf Platz fünf vorarbeiten.“

Platz drei nach Tag 2

Am zweiten Tag lief es noch besser: Am Ende der zweiten Etappe, nach zehn von 14 Sonderprüfungen belegten Novikov und Minor hinter den beiden „Sebs“, Weltmeister Sebastien Loeb (Citroen) und WM-Leader Sebastien Ogier (Volkswagen) den formidablen dritten Rang – allerdings lauerte knapp dahinter der zweite Volkswagen-Werkspilot Jari-Matti Latvala, der ebenfalls „Podiumsgelüste“ verspürte...

Kampf um Zehntelsekunden

Am finalen Samstag schließlich wurde um jede Zehntelsekunde gekämpft. Auf den ersten beiden Prüfungen konnten Novikov/Minor den dritten Platz verteidigen und hinter Bestzeithalter Latvala den zweiten und den vierten Platz belegen. Doch auf der dritten Prüfung konnte Latvala mit einer weiteren Bestzeit vorrücken, Novikov/Minor lagen als Zweitschnellste acht Sekunden zurück. Vor der letzten Prüfung fehlten nun 4,9 Sekunden auf den ersehnten Podiumsplatz...

Ilka erzählt: „Natürlich wollten wir versuchen, Platz drei noch an Land zu ziehen – doch dann hatten wir einen halben Dreher, der jedoch gar nicht so sehr passiert ist, weil Evgeny zu viel wollte. Eher das Gegenteil war der Fall, wir wollten nichts riskieren und da unterlief Evgeny ein kleiner Konzentrationsfehler. Nach dem Dreher hat Evgeny richtigerweise beschlossen, aufzugeben und Platz vier nachhause zu fahren.“

So konnte das russisch-österreichische Duo zwölf wichtige WM-Punkte einheimsen, Novikov liegt nun auf Platz acht in der Fahrerwertung. Ilka Minor zieht eine positive Schlussbilanz: „Evgeny hat bei dieser Rallye keine Fehler gemacht und ist perfekt gefahren. Wir haben in Argentinien alles gegeben!“

